

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2017/669

Sachstand Fahrsicherheitstraining für junge Fahrer

Ausschuss öffentliche Sicherheit und Brandschutz	20.06.2017	TOP
Kreisausschuss	14.08.2017	TOP

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat zur Steigerung der Verkehrssicherheit 1 % der realen Einnahmen der Buß- und Verwarngelder aus Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren, in Zusammenarbeit mit dem ADAC die Möglichkeit geschaffen, jungen Fahranfängern ein Fahrsicherheitstraining anzubieten und zu finanzieren.

Dieses Fahrsicherheitstraining für Fahranfänger sollte jungen Menschen aus Lüchow-Dannenberg im Alter zwischen 18 und 25 Jahren angeboten werden, die erstmalig eine Fahrerlaubnis hier im Landkreis erwerben. Nachdem die Planung für die organisatorischen Punkte geregelt wurden, konnte im Februar 2015 mit dem Echtbetrieb begonnen werden.

Bis zum Ende des Jahres 2016 wurden 587 Fahranfängern das Fahrsicherheitstraining angeboten. Es haben sich 186 Fahranfänger gemeldet und einen Gutschein für das Fahrsicherheitstraining erhalten. Das entspricht einer Quote von 31,7 % der Fahranfänger. Dies ist bei der Auswertung eine gute Quote. In anderen Regionen, in denen ähnliche Programme laufen, liegt die Quote bei 15 bis 20 %. Tatsächlich eingelöst haben den Gutschein bis Ende 2016 jedoch nur 49 Fahranfänger. Dies ist wiederum eine sehr niedrige Zahl und entspricht 26,5 % der interessierten Fahranfänger oder 8,4 % aller Fahranfänger.

Im Evaluationsverfahren ist aufgefallen, dass oftmals Eltern oder Großeltern eine positive Rückmeldung zum Fahrsicherheitstraining geben, die jungen Menschen sind aber eher zurückhaltend. Häufig wird angegeben, dass die jungen Menschen nach dem Schulabschluss, wegen Ausbildung oder Studium mittlerweile aus dem Landkreis weggezogen sind. Dies ist vielleicht eine Erklärung für die niedrige Quote bei den eingelösten Gutscheinen. Weiteres Problem dürfte sein, dass das Fahrsicherheitstraining im Landkreis Lüneburg auf der Trainingsanlage des ADAC stattfindet und es einer gewissen Eigeninitiative bedarf, dieses zu absolvieren, denn die Anmeldung und die Anreise muss in Eigenregie erfolgen.

Um die Quote zu steigern und mehr junge Menschen tatsächlich zum Fahrsicherheitstraining zu bringen, wurden an der Organisation spürbare Änderungen vorgenommen.

Nunmehr ist der Personenkreis auch auf die Altersklasse ab 16 Jahren ausgedehnt worden. Beim Fahrertraining können nun auch andere Kurse, als das spezielle Junge Fahrertraining angeboten werden, hierdurch wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, größere Kurse zu komplettieren und durchzuführen. Außerdem werden Zusatzkosten, z.B. für Wochenendkurse übernommen, hierdurch sind die jungen Menschen flexibler bei der Terminwahl. Auch die Gültigkeitsdauer der Gutscheine wurde verlängert.

Der nunmehr erweiterte Personenkreis wurde nochmals angeschrieben und über das erweiterte Angebot informiert.

Um die jungen Menschen zu überzeugen, dass das Fahrsicherheitstraining ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit ist und die Motivation zur Teilnahme zu steigern, sind insbesondere die hiesigen Fahrschulen jetzt aktiv eingebunden. Diese weisen auf das Fahrsicherheitstraining hin und versuchen aktiv Kurse zu füllen.

Die nunmehr vorgenommenen Änderungen sollen dazu führen, die Teilnehmerquote zu steigern. Ob dieser gewünschte Effekt tatsächlich erzielt wird, bleibt abzuwarten.